

## Entscheidung des BVerwG

### Verbot einer altersdiskriminierenden Besoldung

*Vor dem Hintergrund der Inhalte der Schlussanträge des Generalanwalts des EuGH hatte der dbb saar am Ende des Haushaltsjahres 2013 (3. Jahr nach Inkrafttreten der neuen Tabellenstruktur in Erfahrungsstufen zum 1. Juli 2009) jedem Beamten/jeder Beamtin, der/die sich nicht in der Endstufe befand oder ein Festgehalt bekam, zur Rechtswahrung empfohlen, noch im Jahr 2013 einen Widerspruch mit dem Ziel auf Gewährung einer altersdiskriminierungsfreien Besoldung zu stellen. Ab dem Haushaltsjahr 2014 war dies nicht mehr möglich.*

*Mit dem Ministerium für Inneres und Sport sowie dem Ministerium für Finanzen und Europa hatte der dbb saar vereinbart, die Anträge in 2013 ruhend zu stellen unter Verzicht auf die Einrede der Verjährung bis zum rechtskräftigen Ausgang der anhängigen Verfahren.*

Das Bundesverwaltungsgericht hat abschließend festgestellt, dass Zahlungsansprüche von Beamten wegen unzulässiger altersabhängiger Besoldung nur in geringem Umfang begründet sind.

Als Konsequenz hieraus hat das Bundesverwaltungsgericht jedoch nicht die von den Klägern angestrebte Bezahlung nach der höchsten Dienstaltersstufe zuerkannt. Vielmehr beschränken sich die Ansprüche der Beamten nach dem Urteil auf einen Entschädigungsanspruch von maximal 100,00 € monatlich auf der Basis des „Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes“.

Dieser Entschädigungsanspruch war nach dem Urteil des Bundesverwaltungsgerichts jedoch nur bis zur Überleitung in ein neues unionsrechtlich beanstandungsfreies Besoldungssystem in den Ländern bzw. im Bund zuzusprechen. D.h. Entschädigungsansprüche aus § 15 Absatz 2 AGG müssen bis zum 8. November 2011 geltend gemacht worden sein. Der Anspruch besteht nur für den vom Antragssteller tatsächlich geltend gemachten Zeitraum. Dieser Zeitraum wird zudem durch die dreijährige Verjährungsfrist (§§ 195, 199 BGB) begrenzt und reicht längstens bis Juni 2009. Zum 1. Juli 2009 trat das an Erfahrungsstufen ausgerichtete Besoldungsgesetz des Saarlandes n.F. in Kraft.

Nach Rücksprache mit dem Ministerium für Inneres und Sport wurden keine Entschädigungsanträge auf der Basis des „Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes“ vor dem 9. November 2011 gestellt. Damit sind die aus dem Jahre 2013 ruhend gestellten Anträge auf eine alterskriterienfreie Besoldung hinfällig.

## Neue Geschäftsstelle der DSTG-Saar!

Die DSTG-Saar ist umgezogen! Zum 01.09.2015 haben wir unsere neue Geschäftsstelle bezogen. Unsere neue Anschrift lautet:

**DSTG-Saar  
Betzenstraße 6  
66111 Saarbrücken**

Sie erreichen uns dort zu den üblichen Bürozeiten unter der **Telefonnummer 0681-9697-330**. Per **Fax** sind wir unter **0681-9697-331** zu erreichen. An unserer **Mailadresse [info@dstg-saar.de](mailto:info@dstg-saar.de)** ändert sich durch den Umzug natürlich nichts.

Die Geschäftsstelle der DSTG-Saar ist mit dem Umzug nicht nur moderner und freundlicher geworden, sondern wir verbessern mit diesem Schritt auch unsere telefonische Erreichbarkeit und können die laufenden Kosten der Geschäftsstelle weiter reduzieren.

**Studienreise der DSTG Saar****Berlin - Deutsche Hauptstadt und Regierungssitz**

**Die DSTG-Saar unternahm gemeinsam mit dem DEPB (Deutschland- und Europapolitisches Bildungswerk) vom 06. - 10.07.2015 eine Studienreise nach Berlin. Der stellvertretende Landesvorsitzende Arndt Müller hat diese Reise in Nachfolge von Ruth Martin organisiert und sehr positive Resonanz von allen Teilnehmern erfahren.**

Die Busreise verlief trotz der großen Entfernung problemlos und die 32 Mitreisenden waren bester Stimmung. Dazu trug sicherlich auch die von der DSTG-Saar für Hin- und Rückreise gestellte „Bordverpflegung“ mit Cremant, Brezeln, Kaffee, Kuchen und anderen Leckereien bei.

Nach der langen Fahrt bezogen die Reisenden ihre Zimmer in einem 4-Sterne-Hotel. Das Hotel lag direkt am Kurfürstendamm und bot viele Möglichkeiten zum Ausgehen, Shoppen und Essen in fußläufiger Entfernung. Trotz des fordernden und abwechslungsreichen Programms stand Freizeit zur Verfügung, so dass von diesen Möglichkeiten gerne und rege Gebrauch gemacht wurde.

Eine Führung durch den Reichstag mit einem Vortrag über den Deutschen Bundestag durfte auch bei der DSTG-Seminarreise nach Berlin nicht fehlen. Der anschließende Besuch auf der Dachterrasse des Reichstags - bei Dunkelheit - bot einen herrlichen Blick über das abendliche Berlin.



Der schwierige Umgang mit dem Stasi-Erbe war Thema einer Führung in der ehemaligen Stasi-Zentrale. Die dabei ermöglichten Zeitzeugengespräche waren eindringlich und wurden als wichtiger Teil der Reise wahrgenommen.

Die Politische Stadtrundfahrt unter dem Motto „Jetzt wächst zusammen, was zusammen gehört“ stieß auf große Begeisterung.

Da Saarländer sich auch in der Ferne der Heimat verbunden fühlen, nahm man sich gerne Zeit für einen Besuch der Vertretung des Saarlandes beim Bund. Sowohl die mit dem Besuch verbundene Führung als auch die Stärkung mit heimatlichem „Ur-Pils“ fanden großen Anklang.



Auf den Spuren der Geschichte wandelte die Gruppe beim Besuch des Berliner Olympiastadions von 1936 ebenso wie beim Besuch im Haus der Wannseekonferenz in Potsdam. Auch Schloss Cecilienhof und Schloss Sanssouci standen auf dem Programm und waren weitere Highlights der Reise.

**Terminankündigungen**

**Fahrt zum Cannstatter Wasen - 25.09.2015**

**Tag der Steuergerechtigkeit - 30.09.2015**

**Landesjugendtag der DSTG-Jugend - 08.10.2015**

**Gespräch mit der SPD-Landtagsfraktion - 03.11.2015**

**Studienreise der DSTG-Saar 2016 - 24. - 29.04.2016**

**18. Steuer-Gewerkschaftstag in Hannover - 21.-22.06.2017**



Natürlich kam auch die Geselligkeit nicht zu kurz. Beim gemeinsamen Essen konnte man den Tag Revue passieren lassen und sich austauschen.

Das anspruchsvolle, sehr interessante Programm, die kompetenten Referenten und die gelungene Organisation haben die DSTG-Studienreise 2015 zu einem

tollen Erfolg mit zufriedenen Teilnehmern gemacht. An dieser Stelle gilt unser Dank auch unserem Partner DEPB (Deutschland- und Europapolitisches Bildungswerk), denn solche Veranstaltungen sind auch für eine starke und gut organisierte Gewerkschaft schwer alleine auf die Beine zu stellen!

## Sportturnier der Finanzverwaltung

Die DSTG-Saar war beim Sportturnier in St. Wendel erstmals mit einem eigenen Stand vertreten. Sowohl die Rückmeldungen unserer Mitglieder als auch der Erfolg bei der Mitgliederwerbung ließen das zu einem großen Erfolg für uns werden. Kostenlose Energieriegel und Äpfel sowie Freibons für unsere Mitglieder wurden gerne angenommen und zeigten wieder einmal, dass die Mitgliedschaft in der DSTG auch abseits von Interessenvertretungen und Seminarangeboten ganz unmittelbare Vorteile für jedes einzelne Mitglied hat.

Im Vordergrund des Sportturniers stand natürlich der sportliche Wettkampf, der gewohnt fair und auf hohem Niveau geführt wurde.

**Wir bedanken uns bei allen Aktiven, die zum Erfolg des Turniers beigetragen haben! Unseren herzlichen Glückwunsch den Siegerinnen und Siegern!**

Für geselliges Miteinander und den Austausch untereinander - auch mit Kolleginnen und Kollegen, die man nicht jeden Tag sieht - boten sich viele Gelegenheiten. Die hervorragende Organisation hat ebenso wie die gute Stimmung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine tolle Veranstaltung ermöglicht. **Deshalb an dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön an die fleißigen Helferinnen und Helfer, ohne die eine solche Großveranstaltung schlicht und einfach nicht stattfinden könnte!**



FHFin Edenkoben

## Grillfest der DSTG-Saar

*Die DSTG-Saar hat am 16.07.2015 wieder zum alljährlichen Grillfest in Edenkoben eingeladen. In diesem Jahr wurden erstmals alle saarländischen Steuer- und Finanzanwärtinnen und -anwärter, die sich derzeit in Edenkoben befinden, zu einer großen Feier eingeladen, die von Fabian Rauber, Niclas Hanke und Thomas Weber organisiert wurde.*

Der Versuch, mit einem gemeinsamen Grillfest für alle ein größeres Gemeinschaftsgefühl zu erzeugen und die lehrgangübergreifenden Kontakte zu verbessern, ging auf. Deutlich über 30 Finanzanwärtinnen und -anwärter aus verschiedenen Lehrgängen sind unserer Einladung gefolgt. Darüber haben wir uns sehr gefreut.

In Anbetracht des intensiven Werbens um die Anwärtinnen und Anwärter waren wir natürlich interessiert daran zu diesen Anstrengungen Feedback zu erhalten. Dabei bestätigten sich unsere Befürchtungen, dass ein übersteigertes Bemühen und ein offen ausgetragener Konkurrenzkampf unsere jungen Kolleginnen und Kollegen eher abstößt und insbesondere in der Anfangsphase auch zu einem Gefühl der Überforderung führt.

Wir nehmen diese Rückmeldungen sehr ernst und werden den von Julia von Oetinger-Witte vorgegebenen Weg durch eigene Leistungen und ungebrochenes Engagement innerhalb und außerhalb der Gremien zu überzeugen und Vertrauen zu gewinnen, konsequent weitergehen. Dabei ist es wichtig, die vielfältigen Vorteile, die mit einer Mitgliedschaft in der DSTG verbunden sind, klar zu präsentieren und unsere Erfolge zu kommunizieren. Denn der von uns gebotene Rechtsschutz ist eine wichtige Leistung von der schon viele Kolleginnen und Kollegen profitieren konnten. Auch unsere hochwertigen Seminare werden rege besucht und viel gelobt. Und nicht zuletzt nehmen viele Kolleginnen und Kollegen auch an den Fahrten mit DSTG und DSTG Jugend gerne teil. All das können wir nur

anbieten, weil wir eine starke und große Solidargemeinschaft mit vielen engagierten Mitgliedern sind.

Es gehört für uns aber dazu, dass wir - wie in diesem Artikel - mit Ehrlichkeit und Transparenz auch über Dinge berichten, die uns nicht gelungen sind und an denen wir weiter arbeiten werden. Wahr ist, dass wir verärgert darüber sind, wenn vor dem eigentlichen Einstellungstermin ein Grillfest für Anwärtinnen und Anwärter durchgeführt wird, denn es fällt uns schwer, einen Weg zu sehen, wie die Privatadressen der einzustellenden Anwärtinnen und Anwärter von einer Gewerkschaft auf korrekte Art und Weise erlangt werden können.

Dennoch war es ein Fehler unsererseits in ein „Rennen um die Anwärter“ einzusteigen. Das hat auf unsere jungen Kolleginnen und Kollegen Druck ausgeübt und zu einem Gefühl der Verunsicherung geführt. Damit haben wir das Gegenteil dessen erreicht, was uns eigentlich am Herzen liegt, nämlich von Anfang an als kompetenter Ansprechpartner und Helfer an der Seite der Anwärtinnen und Anwärter zu stehen.

Darüber wird nicht nur im Landesvorstand der DSTG-Saar zu sprechen sein, auch am Landesjugendtag der DSTG-Jugend am 08.10.2015 in Schwalbach wird dies sicher Thema sein.

Wir bedanken uns bei allen Gästen unseres Grillfestes herzlich für die Teilnahme und das ungeschminkte - und gerade deshalb sehr wertvolle - Feedback.

### War das alles?

Selbstverständlich haben wir seit dem letzten DSTG-Aktuell noch viel mehr gemacht als eine Berlinfahrt und ein Grillfest zu organisieren. Die Rolle als Übermittler der Interessen der Kollegenschaft wird immer stärker an die DSTG herangetragen. Das beansprucht neben der Gremienarbeit viel Zeit, aber wir freuen uns sehr über dieses Zeichen wachsenden Vertrauens in unsere Arbeit.

So waren wir beispielsweise in der Frage der **Reisekostenprüfungen bei der BP** entscheidend daran beteiligt, die Wogen zu glätten und einen produktiven Dialog mit allen Beteiligten zu vermitteln. Mit ersten Ergebnissen dieser Prüfung ist im Oktober zu rechnen. Hinzu kommen viele **Informations- und Hintergrundgespräche mit Politik und Presse** und damit verbunden ein unermüdliches Werben für die Belange der Kolleginnen und Kollegen. Auch die weiter voranschreitenden Konzentrationsprozesse im Rahmen von **Finanzamt 2020, LZD 2020 und MFE 2020** werden von uns genau beobachtet und kritisch begleitet während wir in ständigem Kontakt zu Betroffenen stehen. Ganz aktuell galt es auch dabei mitzuwirken, dass der **Beförderungstermin 01.10.15** keine weiteren Gräben aufreißt, sondern die Beförderungstaus und die damit verbundenen Spannungen weiter abbaut.

Nicht alles woran wir arbeiten ist bereits spruchreif, aber wir werden Anfang Oktober eine weitere Ausgabe DSTG aktuell herausbringen und darin über viele weitere Projekte der letzten Wochen berichten.